**Blooms Taxonomie: Der affektive Bereich - Erläuterung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Empfang von Phänomenen**Dies erfordert:* das Bewusstsein einer Mitteilung
* die Bereitschaft, die Information zu empfangen
 | **Hauptvorgang**Hör- und Leseverständnis respektvoll nutzen (zuhören, lesen). **Beispiele*** Leuten zuhören und sich an die Namen der vor kurzem eingeführten Leute erinnern.

**Entsprechendes Verhalten:** erkennen, fragen, aufmerksam sein, höfflich sein, zuhören, verstehen.  |
| **Auf Phänomene reagieren**Dies erfordert* die aktive Teilnahme des Ansprechpartners, des Lesenden
* die Aufmerksamkeit und Reaktion auf die Kommunikation
* die Motivation zur Antwort
* die Zufriedenheit beim Antworten

Es kann ebenfalls erfordert werden, dass die Kommunikation einem Rahmen oder einer Reihe von Regeln entspricht | **Hauptvorgang**an einem Gespräch teilnehmen (Diskussion oder andere Art von Sprach-Kontakt).**Beispiele*** jemandem antworten und die Information weiterverbreiten,
* neue Informationen, Begriffe oder Modelle im Rahmen der Kommunikationsmittel zur Verfügung stellen (zum Beispiel Gespräch von Angesicht zu Angesicht / persönliches Gespräch, Textnachricht, Videokonferenz, usw.).

**Entsprechendes Verhalten**: begrüßen, antworten, diskutieren, bezeichnen, helfen, beachten, interpretieren, vorschlagen, vorstellen, sagen, wiederholen. |
| **Auf Phänomene Wert legen**Dies erfordert* Wert auf ein Phänomen oder auf ein besonderes Verhalten legen
* die Akzeptanz und Verinnerlichung einer Reihe von identifizierbaren und klaren Verhaltensweisen
* die Gründliche Anerkennung des Engagements
 | **Hauptvorgang*** Lösung von Problemen, wobei die von allen Gesprächspartnern als bedeutend geschätzten Probleme hervorgehoben werden,
* sich den Individuen oder Gruppen mit verschiedenen Verhaltensweisen, Sitten und Gebräuche gegenüber sensibel zeigen.

**Beispiele*** Vorschläge ausarbeiten, um den Prozess zum Egalitarismus zu unterstützen,
* sich für Maßnahmen zur Sozialentwicklung und Verbesserung engagieren.

**Entsprechendes Verhalten:** einladen, einführen, vorschlagen, erreichen, die kulturelle Vielfalt aufwerten, das Engagement, den Respekt, das Mitteilen beweisen.  |
| **Organisierende Phänomene**Dies erfordert* den Vergleich mehrerer unterschiedlichen Werte
* die Mittel zur Lösung der Konflikte zwischen den Werten
* die Einstufung der Werte nach Prioritäten
* die Schaffung eines einzigen (neuen) Wertsystems
 | **Hauptvorgang*** Wirksam handeln, um den Anforderungen der Gesprächspartner gerecht zu werden,
* Ethische Normen im Kommunikationsprozess fördern.

**Beispiele*** das Bedürfnis nach Einklang zwischen Freiheit und verantwortungsvollem Verhalten erkennen.

**Entsprechendes Verhalten**: vergleichen, verbinden, verstehen. |
| **Werte verinnerlichen**Dies erfordert* die Entwicklung eines allgegenwärtigen Wertsystems zur Kontrolle des Verhaltens
* Ziele, welche die soziale, affektive und persönliche Anpassungs- und Verständnisfähigkeit betreffen
 | **Hauptvorgang*** neue Verhaltensweisen vorführen, die unter Berücksichtigung neuer Lernerfahrungen, Kenntnisse überarbeitet wurden,
* Leute bewerten, wie sie sind, aber nicht danach, wie sie aussehen.

**Beispiele*** die Zusammenarbeit in einem Team oder an einem Projekt,
* eventuelle Konflikte lösen.

**Entsprechende Verhaltensweisen**: Offenheit und Kollegialität zeigen, Probleme lösen, Konflikte lösen, diskriminierende Einstellungen vermeiden, in der Kommunikation Authentizität zeigen. |